

Wien, 31. März 2020

GlaxoSmithKline - Unser Beitrag im globalen Kampf gegen COVID-19

GSK

- spendet 10 Millionen Dollar an den WHO- und UN-Solidaritätsfonds
- stellt Technologie für Impfstoffadjuvantien zur Unterstützung der COVID-19-Impfstoff-Forschungsprogramme zur Verfügung
- ist Teil der neuen Forschungs Kooperation COVID-19 Therapeutics Accelerator, um schnellstmöglich therapeutische Moleküle zu identifizieren
- erweitert Impfstoff-Kooperationen auf fünf Partnerunternehmen und Forschungsgruppen auf der ganzen Welt
- spendet Reagenzien, um diagnostische Testungen zu unterstützen
- evaluiert Indikationserweiterungen von auf dem Markt befindlichen Medikamenten zur Behandlung von COVID-19
- initiiert neue Prozesse für Freiwilligenarbeit von Mitarbeitern zur Unterstützung des nationalen und internationalen Gesundheitswesens

Emma Walmsley, CEO, GSK

„Wir sind fest entschlossen, die globalen Bemühungen im Kampf gegen die Coronavirus-Pandemie zu unterstützen. Mit Hilfe der Wissenschaft und Technologie von GSK helfen wir bei der Entwicklung potenzieller neuer Impfstoffe und neuer Medikamente zur Prävention und Behandlung von COVID-19. Wir werden auch unsere Ressourcen zur Unterstützung zur Verfügung stellen, sei es durch die Herstellung eines Impfstoffs, durch Laborräume für Forschungstätigkeiten oder durch finanzielle Unterstützung für die Bereitstellung lebenswichtiger Ausrüstung für das Gesundheitspersonal.“

„Überall bei GSK arbeiten Tausende von Menschen hart daran, sicherzustellen, dass wir weiterhin unsere dringend benötigten Medikamente, Impfstoffe und Gesundheitsprodukte an Patienten und Verbraucher liefern und mit unserer wesentlichen Forschungs- und Entwicklungsarbeit fortfahren. Ich bin sehr stolz auf unsere Mitarbeiter in dieser beispiellosen Situation.“

„Wir zollen auch all jenen Anerkennung, die an der Front dieser Pandemie arbeiten. Der Sieg über COVID-19 erfordert eine kollektive Anstrengung aller im Gesundheitswesen tätigen Personen. Wir sind der festen Überzeugung, dass die Zusammenarbeit zwischen Wissenschaftlern, Industrie, Behörden, Regierungen und Mitarbeitern des Gesundheitswesens dazu beitragen wird, die Menschen zu schützen und globale Lösungen für diese Pandemie zu finden.“

Als globales Gesundheitsunternehmen unterstützen wir die weltweiten Bemühungen zur Bekämpfung des Virus. Seit dem Ausbruch haben wir aktiv nach Möglichkeiten gesucht, unsere Wissenschaft und unser Fachwissen dort einzubringen, wo wir die größte Wirkung erzielen können. Unsere Wissenschaftler arbeiten mit internationalen Organisationen wie der WHO, der Coalition for Epidemic Preparedness Innovations (CEPI) und Regierungen weltweit zusammen. Einer der wichtigsten Beiträge, den wir leisten, ist die Bereitstellung unserer Technologie für Impfstoffadjuvantien an Wissenschaftler und Organisationen, die an Impfstoffkandidaten arbeiten, und wir haben eine Reihe von Kooperationen begonnen.

Unterstützung der Forschung und Produktion von COVID-19-Impfstoffkandidaten

GSKs erste Reaktion auf den Ausbruch von COVID-19 bestand darin, unsere Adjuvantien-Technologie Wissenschaftlern und Organisationen zur Verfügung zu stellen, die an Impfstoffkandidaten arbeiten. Der Einsatz eines Adjuvans* ist in einer Pandemie-Situation von besonderer Bedeutung, da es die Menge des pro Dosis benötigten Impfstoffproteins reduzieren kann, wodurch mehr

Impfstoffdosen hergestellt werden können und somit zum Schutz von mehr Menschen beitragen kann.

Seit der Ankündigung von Partnerschaften mit der [University of Queensland](#) und [Clover Biopharmaceuticals](#) haben wir unsere Zusammenarbeit ausgeweitet und arbeiten nun mit fünf Partnerunternehmen und Forschungsgruppen auf der ganzen Welt zusammen, unter anderem in den USA und China.

GSK evaluiert derzeit weitere Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit mehreren anderen Unternehmen und Institutionen. Das Unternehmen prüft auch Optionen zur gemeinsamen Nutzung der verfügbaren Produktionskapazitäten, um die Herstellung und Produktion eines Impfstoffs in großem Maßstab zu ermöglichen.

Screening und Forschung nach neuen Medikamenten

GSK beteiligt sich an der neuen gemeinsamen Forschungsarbeit, dem COVID-19 Therapeutics Accelerator. Das Ziel des Beschleunigers ist es, Pharmaunternehmen und akademische Einrichtungen in koordinierte Forschungsprogramme einzubinden, um die vielversprechendsten Moleküle voranzubringen, die zur Behandlung von COVID-19-Fällen verwendet werden könnten. GSK wird dazu Komponenten aus seinen Daten-Bibliotheken zur Verfügung stellen, die auf Aktivität gegen COVID-19 gescreent werden.

Darüber hinaus evaluiert GSK seine vermarkteten pharmazeutischen Produkte sowie in der Entwicklung befindlichen Medikamente, um festzustellen, ob diese über ihre derzeitigen Indikationen hinaus bei der Bekämpfung der Pandemie eingesetzt werden könnten. Dazu gehören Medikamente mit potenzieller direkter antiviraler Aktivität und solche mit möglichem Nutzen bei der Prävention oder Behandlung von Sekundärkomplikationen von COVID-19. Das Unternehmen evaluiert auch Optionen, um seine spezialisierten F&E-Laborräume für die Forschung und Erprobung von COVID-19 zur Verfügung zu stellen.

Unterstützung von Mitarbeitern an vorderster Front im Gesundheitswesen und Bereitstellung von Fachwissen

GSK spendet 10 Millionen Dollar an den COVID-19 Solidarity Response Fund, der von der UNO-Stiftung und der WHO eingerichtet wurde, um die WHO und ihre Partner bei der Prävention, Erkennung und Bewältigung der Pandemie zu unterstützen, insbesondere dort, wo die Bedürfnisse am größten sind. Der Fonds wird unter anderem die Verteilung von lebenswichtigen Hilfsgütern wie persönlicher Schutzausrüstung (PSA) an Mitarbeiter des Gesundheitswesens an vorderster Front ermöglichen. GSK spendet außerdem überschüssige Reagenzien zur Unterstützung diagnostischer Tests an mehrere Länder und bereitet sich darauf vor, dasselbe für überschüssige PSA zu tun.

GSK hat auch neue Prozesse und Möglichkeiten für die freiwillige Arbeit der Mitarbeiter des Unternehmens eingeführt, damit diese mit medizinischem Fachwissen die Mitarbeiter im Gesundheitswesen unterstützen können, während wir gleichzeitig die Versorgung und Entwicklung unserer Medikamente und Impfstoffe sicherstellen. Es wurden auch Initiativen gestartet, um das Verkaufspersonal bei der Lieferung von PSA und Testausrüstung zu unterstützen und um Spezialisten, wie z.B. Beschaffungsleiter, mit nationalen Regierungen bei der Entwicklung von Lieferketten zusammenzuarbeiten.

Weitere Aktivitäten und Updates

Einen vollständigen Überblick über unsere Bemühungen im Kampf gegen COVID-19 finden Sie auf unserer [Website](#). Die Informationen werden ständig aktualisiert.

GlaxoSmithKline - ein weltweit führendes, forschungsfokussiertes Gesundheitsunternehmen - unterstützt Menschen dabei, ein aktiveres, gesünderes und längeres Leben zu führen. GSK forscht, entwickelt und produziert in den 3 Bereichen Arzneimittel, Impfstoffe und Consumer Healthcare. Seit 2013 besteht eine einzigartige weltweite Partnerschaft mit der Nichtregierungsorganisation „Save the Children“, die das Ziel hat, einer Million Kindern in Entwicklungsländern das Leben zu retten. GSK ist seit 2013 Mitglied von Transparency International Austrian Chapter und

zum sechsten Mal in Folge Nummer 1 im Access to Medicines Index. Weitere Informationen finden Sie unter www.gsk.com und www.gsk.at.

Kontakt

Mag. Barbara Masser-Mayerl
Corporate Communications Lead
Corporate Affairs
Tel. 01/ 970 75 518
barbara.b.masser-mayerl@gsk.com

Dr. Michael Aichinger
Medical Lead Vaccines Austria
michael.c.aichinger@gsk.com
Mobile +43 664 8270027

GlaxoSmithKline Pharma GmbH

Euro Plaza, Gebäude 5i, 4. Stock
1120 Wien, Wagenseilgasse 3
www.glaxosmithkline.at

Registered in England & Wales:

No. 3888792

Registered Office:

980 Great West Road Brentford, Middlesex TW8 9GS
--

Hintergrundinformationen für Presse

Was ist ein Adjuvans?*

Ein Adjuvans wird einigen Impfstoffen zugesetzt, um die Immunantwort zu verstärken und dadurch eine stärkere und länger anhaltende Immunität gegen Infektionen zu schaffen als der Impfstoff allein. Die Verwendung eines Adjuvans ist in einer Pandemie-Situation von besonderer Bedeutung, da es die Menge des pro Dosis benötigten Antigens verringern kann, so dass mehr Impfstoffdosen hergestellt und mehr Menschen zur Verfügung gestellt werden können.

[View video on YouTube](#)

Referenzen

- Alle Informationen: www.gsk.com
- [CEPI and GSK announce collaboration to strengthen the global effort to develop a vaccine for the 2019-nCoV virus](#)
- [Clover and GSK announce research collaboration to evaluate coronavirus \(COVID-19\) vaccine candidate with pandemic adjuvant system](#)